

# Vielfältiger Blick in die Natur

## Neuer Band der „Vogelkundlichen Hefte“

Waldeck/Frankenberg – Seit 45 Jahren erscheinen die „Vogelkundlichen Hefte Edertal für den Kreis Waldeck-Frankenberg“ (VHE). Soweit bekannt ist, gibt es in Deutschland keine entsprechende langjährige Schriftenreihe.

VHE-Schriftleiter Wolfgang Lübcke (Edertal-Giflitz) stellte in der Gaststätte Kohlberg in Herzhausen auf der sehr gut besuchten NABU-Monatssitzung den neuen Band vor. Das Titelbild von Gerhard Kalden zeigt eine Feldlerche, den Vogel des Jahres 2019. Dem Leser präsentiert sich erneut eine thematisch vielfältige Ausgabe mit 239 Seiten, die zum Preis von neun Euro beim NABU-Kreisverband und im Buchhandel zu haben ist.

Wolfgang Lübcke bedankte sich für die finanzielle Unterstützung der Ausgabe beim Kreis sowie bei den vielen Autoren und Datenlieferanten für das Heft. Die Reihe findet nach wie vor großen Zuspruch bei einer interessierten Leserschaft. Dazu gehören, wie NABU-Kreisvorsitzender Heinz Günter Schneider (Battenberg-Laisa) mitteilte, prominente Leser wie Peter Herkenrath, Leiter der Vogelschutzwarte Nordrhein-Westfalen, oder der Bestseller-Autor Josef Reichholf, ei-

ner der angesehensten deutschen Naturwissenschaftler.

21 Beiträge im neuen VHE tragen viele Fakten rund um die Natur des Kreises Waldeck-Frankenberg. Darunter sind Beiträge, die sich mit Artenschwund befassen. Wolfgang Lübcke stellt die Feldlerche als Vogel des Jahres 2019 vor. Ranger Joachim Reinhardt weist in einem Text auf inzwischen 71 sicher nachgewiesene Brutvogelarten im Nationalpark hin. Michael Wimbauer, inzwischen stellvertretender Schriftleiter, beringt über 9000 Vögel bei Bergheim und Hundsdorf. Dabei fing er auch bereits beringte Vögel, die aus Schweden, Polen, Litauen und Belgien in den Kreis geflogen waren.

Das vollständige Ergebnis der 23. Wintervogelzählung an der Eder mit 52 Beobachtern liegt ebenfalls im 45. Heft vor. In dem oft zuerst gelesenen Herzstück der VHE, dem 87 Seiten umfassenden Sammelbericht, finden sich unter anderen auch seltene Arten, wie zum Beispiel: Streifengans, Moorente, Pracht- und Eistaucher, Nacht- und Purpurreiher, Seeadler, Goldregenpfeifer, Bartmeise, Tüpfelsumpfhuhn, Falkenraubmöwe und weitere Arten.

zqa



**Die Feldlerche:** Sie ist der Vogel des Jahres 2019 und auch Thema im neuen Heft.

FOTO: GERHARD KALDEN